

## P R O T O K O L L

aufgenommen über die am Montag, den 26. März 2012 um 19 Uhr 30 im Gemeindeamt Achenkirch - Sitzungssaal - stattgefundene 2. Gemeinderatssitzung 2012 des Gemeinderates Achenkirch.

Anwesend: Bgm. Stefan Messner, Bgm.-Stv. Karl Moser, GV Manfred Höpperger, Irmgard Birnbacher und Nikolaus Zöschg sowie die Gemeinderäte Irene Ledermaier, Markus Danler, Franz Unterberger, Gabriele Buchmayer, Martin Rieser, Gottfried Danler, Maximilian Stecher, Johannes Lamprecht, Robert Geisler und Angelika Egger

Entschuldigt: -----

Nicht erschienen: -----

Es waren 3 (drei) Zuhörer anwesend

### Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung Sitzungsprotokoll
2. Kaufvertrag Gemeinde Achenkirch und Raiffeisenbank Achenkirch und Umgebung eGen betreffend Grundstück Gst. 630
3. Kaufvertrag betreffend Verkauf Grundstück Gst. 630/2, 630/3, 630/5 sowie Trennstück „3“ und „9“ aus Gst. 630
4. Bundesmusikkapelle Achenkirch Unterstützung 2012
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

6. -----

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen sowie die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 09. Februar 2012 wird vom Gemeinderat ordnungsgemäß unterfertigt.

### 2. **Kaufvertrag Gemeinde Achenkirch und Raiffeisenbank Achenkirch und Umgebung eGen. betreffend Grundstück Gst. 630**

Der von Dr. Hechenblaickner ausgearbeitete Kaufvertrag mit der Raiffeisenbank Achenkirch und Umgebung eGen. wird vom Bürgermeister nochmals detailliert erläutert. Die „dringende“ Unterfertigung ist aufgrund der gesetzlichen Änderungen ab 01. April notwendig. Eine Einbeziehung der Gemeinde in dieses „Grundgeschäft“ ist insbesondere aufgrund der für die Regulierung der Seeache erforderlichen Flächen entstanden, insbesondere da ja in diesem Bereich auch ein Uferbegleitweg geplant ist. Von der Raiffeisenbank Achenkirch wurde der Abschluss eines Gesamtpaktes gewünscht, sodass nunmehr die Gemeinde als Käufer des gesamten Grundstückes auftritt. Die für die Regulierung der Seeache nicht erforderlichen Flächen werden jedoch sofort wieder an entsprechende Grundstücksinteressenten weitergegeben. In mehreren Gesprächen mit dem Raumplaner DI Falch bzw. der Planerin des Seeacheprojektes DI Fleisch wurde der nunmehr vorliegende Teilungsentwurf ausgearbeitet. Die beiden nördlichen Grundstücke Gst. 630/2 und 630/3 werden dann in weiterer Folge im Kauf- bzw. Tauschwege an Franz und Ursula Meyer übertragen. Das Grundstück Gst. 630/5 wird an Herrn Albert König verkauft und ein Trennstück aus dem Grundstück 630 wird wiederum im Kauf- bzw. Tauschwege an Herrn Josef Kronberger weitergegeben. Für die Bewertung der einzelnen Flächen wurde aufgrund der derzeit ausgewiesenen Gefahrenzonen (Gelbe bzw. Rote Gefahrenzone der Seeache) mit der Raiffeisenbank ein Mischpreis ausgehandelt. Auch für die Weitergabe an die Kauf- bzw. Tauschinteressenten wurde der Kaufpreise anhand der Gefahrenzonen festgelegt, wobei ein

gewisser Polster für die Erschließung, Vermessung, Vertragserrichtung usw. eingerechnet wurde. Weiters bleibt bei der Gemeinde Achenkirch das Grundstück Gst. 630/4 (Weg) im Ausmaß von 225 m<sup>2</sup> sowie das Grundstück Gst. 630/1 im Ausmaß von 795 m<sup>2</sup>, das für die Regulierung der Seeache benötigt wird (Uferbegleitweg und Regulierung).

Es ergeben sich folgende Grundstückstransaktionen:

Kaufvertrag Gemeinde Achenkirch mir Raiffeisenbank Achenkirch	€ 108.586,00	
Kaufvertrag Gemeinde Achenkirch mit Franz und Ursula Meyer Gst. 630/3		€ 51.250,00
Tauschvertrag Gemeinde Achenkirch mit Franz und Ursula Meyer Gst. 630/2		€ 18.780,00
Kaufvertrag Gemeinde Achenkirch mit Albert König Gst. 630/5		€ 61.750,00
Tauschvertrag Gemeinde Achenkirch mit Josef Kronberger Gst. 647/2		€ 11.160,00
Summe	€ 108.586,00	€ 142.940,00

Der vorliegende Kaufvertrag abgeschlossen zwischen der Gemeinde Achenkirch und der Raiffeisenbank Achenkirch und Umgebung eGen. wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt bzw. beschlossen.

3. **Kaufvertrag betreffend Grundstück Gst. 630/2, 630/3, 630/5 sowie Trennstück „3“ und „9“ aus Gst. 630**

Die Verträge wurden von Herrn Dr. Leonhard Hechenblaickner ausgearbeitet und unter TO Punkt 2 bereits ausführlich erläutert und erklärt. Der vorliegende Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Achenkirch und Herrn Albert König sowie der Kauf- und Tauschvertrag zwischen der Gemeinde Achenkirch und Herrn Franz Meyer, Frau Ursula Meyer und Herrn Josef Kronberger werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt bzw. beschlossen.

4. **Bundesmusikkapelle Achenkirch Unterstützung 2012**

Das Ansuchen der Bundesmusikkapelle Achenkirch wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die Kapelle hat derzeit einen Stand von 63 aktiven Musikantinnen und Musikanten, wobei davon ca. 35 noch die Musikschule besuchen. Die Subvention im letzten Jahr (€ 17.000,-) wurde u.a. für die Anschaffung von Trachten (ca. € 8.000,-) verwendet. Für das Jahr 2012 wird daher wiederum um eine Subvention von € 17.000,- ersucht, da wiederum die Anschaffung von Trachten sowie von neuen Instrumenten (Tuba, Zugposaune, Trompete und event. Klarinette) erforderlich ist. Im Gemeindevorstand wurde eine Unterstützung von € 10.000,- bis 12.000,- vorgeschlagen, wobei ein Betrag von € 10.000,- mehrheitlich empfohlen wurde. Die Bundesmusikkapelle wurde bereits bei der Jahreshauptversammlung auf eine Kürzung der Subvention hingewiesen (Unterstützungen € 6.000,- (2007), € 8.000,- (2008), € 8.500,- (2009), € 17.500,- (2010) und € 17.000,- (2011)). Vzbm. Karl Moser spricht sich für eine Subvention in Höhe von € 12.000,- aus. GV Zöschg bringt vor, dass der Gemeindevorstand einen Betrag von € 10.000,- empfohlen hat und auch GV Birnbacher und Höpperger vertrten diese Meinung. Der Bürgermeister erklärt, dass ja auch in der Mehrzweckhalle im heurigen Jahr noch Verbesserungen (z.B. Boden) gemacht werden, die ja auch der Bundesmusikkapelle zu Gute kommen. GR Egger verweist darauf, dass man bereits vor längerer Zeit über Förderrichtlinien diskutiert hat, wobei diese auch nicht immer herangezogen werden können.

Nach eingehender Debatte beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Bundesmusikkapelle Achenkirch für das Jahr 2012 eine Unterstützung in Höhe von € 10.000,- gewährt wird. Sollten „außertourliche“ Investitionen, die mit dieser Förderung nicht abgedeckt werden können, erforderlich sein, kann event. eine zusätzliche Subvention gewährt werden.

5. Anträge, Anfragen und Allfälligesa) Einladungen zur Gemeinderatssitzung

GR Stecher bitte event. um frühere Zusendung der Einladungen. Der Bürgermeister erklärt, dass diesmal die Dringlichkeit aufgrund der Unterfertigung der Verträge gegeben war.

b) Weganlage Vorderes Hecherfeld

GR Stecher führt an, dass hinsichtlich der Weganlage im Bereich des vorderen Hecherfeldes eine Lösung gefunden werden sollt. Dieser Weg soll endgültig fertiggestellt werden. Der Bürgermeister verweist darauf, dass vorher jedenfalls die Problematik mit der Oberflächenentwässerung geklärt werden muss. Auch mit der Österr. Bundesforste AG muss noch die endgültige Einigung bezüglich der Übernahme der Zufahrt zum Forsthaus Nr 481 vorliegen. Von der Hausverwaltung Philipp wurde bezüglich dieses Weges bereits mehrmals bei der Gemeinde vorgesprochen. In der Diskussion kommt zum Gespräch, ob nicht eine Versickerung vor Ort (Sickerschacht im Wegbereich) möglich wäre. Auch die Problematik mit der Schneeräumung wird kurz angesprochen.

c) Mehrzweckhalle Achenkirch – Vorhang

Auf die Anfrage von GV Zöschg bezüglich des Vorhanges bei der Bühne informiert der Bürgermeister, dass dieser „augebügelt“ wurde. Es wird die zusätzliche Montage einer kleinen Leiste vorgeschlagen. Nach eingehender Debatte wird vereinbart, dass mit der Firma Projekta nochmals Kontakt bezüglich der Behebung des Mangels aufgenommen wird. GV Birnbacher und GR Ledermaier werden dies veranlassen.

d) SV Achenkirch – Ankauf Rasentraktor

GR Ledermaier informiert, dass die Fußballplätze derzeit mit dem Geräte des Golfplatzes gemäht werden. Dieses Gerät kann leider den Rasen nicht aufnehmen. Man ist daher bestrebt ein eigenes Gerät anzuschaffen. Kurt Ledermaier jun. und Woloschyn Stefan haben sich daher ein geeignetes Gerät in Deutschland angeschaut, das auch von der Gemeinde für Parkanlagen (z.B. Adlerpark, Parkanlage vor der Volksschule) mit genutzt werden könnte. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 22.000,- inkl. MwSt. Derzeit werden vom Verein ca. € 2.500,- jährlich für die Mäharbeiten bezahlt. Der Mäher hätte eine Schnittbreite von 1,50 m und würde das Mähgut auch gleich aufnehmen (Gebläse). Im Frühjahr bzw. Sommer muss der Platz teilweise dreimal pro Woche gemäht werden. Der Holder ist für die Mäharbeiten leider nicht geeignet, da der Boden durch das Gewicht sehr schnell verdichtet und dadurch das Wachstum stark leidet. Der Bürgermeister informiert, dass im Budget für das Jahr 2012 nichts vorgesehen ist. Man wird jedoch diesbezüglich auch noch mit dem Tourismusverband (Ortsausschuss Achenkirch) bezüglich einer Beteiligung Kontakt aufnehmen. GR Ledermaier führt diesbezüglich an, dass der Ortsausschuss bereits 2011 die Kosten für den Spielplatz beim Fußballplatz übernommen hat. Auch bei der Sanierung hat sich der Ortsausschuss beteiligt. Man wird bei der nächsten Sitzung nochmals über den Ankauf beraten.

e) Verbauungsmaßnahmen Ampelsbach

Auf die Anfrage von GV Höpperger berichtet der Bürgermeister, dass die Wildbach- und Lawinerverbauung nunmehr doch kurzfristig die Baumaßnahmen beim Ampelsbach in Angriff genommen haben. Der Ampelsbach stand aufgrund der ausgewiesenen Gefahrenzonen auch in der Prioritätenliste vor dem Unteraubach.

f) Nachtfahrverbot für Mopeds

Das bereits bei einer der letzten Sitzungen angesprochenen Nachtfahrverbot für Mopeds muss noch montiert werden. Die entsprechenden Tafeln sind lt. Aussage des Bürgermeisters bereits beim Bauhof lagernd und werden demnächst wieder bei den jeweiligen Ortseinfahrten montiert. Auch die Montage der „Zone 30 Beschränkung“ kann nunmehr erfolgen, da die positive Prüfung durch die Verkehrsabteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung vorliegt.

g) Bauvorhaben Campinggebäude

Der Bürgermeister informiert, dass mit den Bauarbeiten beim Campinggebäude nunmehr wieder begonnen wurde. Derzeit laufen die Ausschreibungsverfahren „Fliesenleger- und Bautischlerarbeiten“. Hinsichtlich der Anfrage von GV Zöschg betreffend des Gespräches mit Arch. Wodnar ist der Bürgermeister der Ansicht, dass dieses gemeinsam mit dem Aufsichtsrat erfolgen soll (vorherige Abstimmung).

Ende: 21 Uhr 10

g. g. g.

.....  
Bgm. Stefan Messner

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)